



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCLXXIX. Markgraf Ludwig nimmt Busso von Alvensleben zu Erxleben für
den Krieg gegen Braunschweig in seinen Dienst und verpflichtet ihn zur
Oeffnung seines Schlosses Erxleben, am 13. Mai 1343.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

parochia vestra cum septem schabinis nostris sub pena tede et rescicionis requiri faciatis, ut nos cum tanta fortitudine hominum et curuum, sicuti a nobis requisiti fuerint, sequantur, ita quod feria secunda proxima hora misse finaliter sint constituti; nam dominus de swartzeburch una cum domino de redefach, officiali domini marchionis, ad civitatem lybeke cum quadringentis viris galeatis in perdicionem nostram et tocius terre holtzacie venerunt, Expensas vestras ad quindenam semper habentes. Scitote, si non ad presens ad nostram expeditionem venerint, recordabimus tempore et loco requirente. Scriptum wenersmolem sub sigillo nostro, sabbato post assumptionem virginis.

Aus der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Urkunden-Sammlung II, 108. 109.

DCCLXXVIII. Der Hochmeister von Preußen bestätigt dem Kloster Oliwa die von dem Markgrafen Woldemar von Brandenburg erhaltenen Verleihungen, am 31. October 1342.

In nomine domini. Nos frater Ludolfus König, ordinis fratrum hospitalis beate Marie domus Theutonic. Iherusolimitani magister generalis — abbatem et conuentum monasterii de Olyua Cisterc. ord. Wladislauensis dyocesis in terra nostra Pomeranie — in nostram nostrique ordinis specialem recipimus protectionem — donationes, libertates, possessiones, predia, iura et gratias, ipsis ab illustribus principibus quondam terre Pomeranie Ducibus, nec non a Serenissimo principe domino Wenceslao Bohemie et Polonie quondam Rege seniore atque magnifico Principe domino Wenceslao eiusdem filio, eorundem Regnorum posthec Rege gloriosissimo, et precipue a religiosiis viris fratre Karolo et fratre Ludero ordinis nostri quondam generalibus magistris et ab inclito principe domino Woldemaro, quondam Marchione de Brandenburg, ipsis factas, datas et confirmatas, gratas et ratas habentes —. Datum et actum Marienburg, anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo secundo, in vigilia omnium sanctorum. —

Aus einer ungedruckten Urkunde.

DCCLXXIX. Markgraf Ludwig nimmt Buffo von Alvensleben zu Erleben für den Krieg gegen Braunschweig in seinen Dienst und verpflichtet ihn zur Oeffnung seines Schlosses Erleben, am 13. Mai 1343.

Wyr Ludowig etc., Bekennen an disseme oppen briue, dat wi to dienste genomen hebben hern henken von aluensleue vnd hern Buffe sin son, Hannes vnd Henneke, ere feteren. Wi wollen vnd schollen si ires rechten vorthedyngge kegen alleswen, dar its in not ist: Vnd schollen ok ires rechtes gewaldik wesen. Wy schollen ok sie bi rechte behalden. Sie schollen ok vs to dinste fitze vnde behulpe wese mit irme huse to arkefleue gegen den von Brunswig in disseme orloyge, dat wi nu mit en hebben

vnd vp aller menlicke, an vp den Biscop von meydeburg, eyn gantz jar bi vnſeme dinſte blihen. Dar vm ſcholle wi en geben hundert mark Brandenburgſches ſilbers, di ſchul ſie vnnemen von den erſten pennynge, di von digniſſe vt des vorbenanten hertogen lande gevallen mogen. Wer dat ſie vs vnſen hobluten oder ammechluten an ſpiſe, an vuteſ oder an andir dinge icht wonnen, dat ſchollen ſie ok vnneme an den penningen, die an deme ſelben dingniſſe mochten geualle. Wi ſchullen en ok geuen vredegut ires gudes, dat to dem huſe arkeſſeue gehort. Worde ir gut durk haces willen uorbrant, doch ſcholde wi en ir fredegut, vnd wat dor vt gevallen mak, laten wolge. Dit vorbenante fredegut ſcholde wi en geuen vnd halden to allen digniſſe an diſſeme orloyge bin diſſem gantzin jare: wenne wi dat orloyge angripen von dem huſe to arkeſſeue, ſo ſchol die koſt, die man da dreyt, vſe weſen, ane ire vrowen, dorwertere, huſlute vnd ackergefinde, die ſchollen in ire koſte blihen. Würde das huſ vorbuwet oder vorlegen, ſo ſcholde wi vircik man mit helmen vnd ten futzen vp dat huſ bekoſtege vnd halde. Buwethe der hertoge irgende vp irme gute ider vp herme ſchaden, ſo en ſcholde wi vs nicht zonin ider Friden mit dem hertogen, dat buue ſi denne tobroken, ider en zönen vs mit irme willen. Wer dat ſi verloren worde an vnſeme dinſte, des got nicht en wolle, ſo ſcholde wi en dat wider ſchaffen, alſo dem erbern hern Biſcope to Brandenburg vnd hern Heinrich von Rylach, vnſeme houemeiſter, redelik dünket weſe: vnd konden ſi zwei ſik nicht voreynen, ſo ſcholde wi dun, dat vs greue Gunther von ſwartzborg darvmm heytet. Nemen ſi ok anders eyne redeliken ſchaden an vnſeme dinſte, den ſchulle wi en herlege, alſo den vornompten heren redelik dünket weſe. Ginge diſſer dri eyn abe; ſo ſcholde wi eyn andern ſo guten binnen vier weken ſetzen an ſin ſtede. Worde engerleyge twiſſen vs vnd vnſen vorbenompten dienern, dat ſal ſtan to den drien, di da vor ſint benompt. Datum Spandow, anno domini M°. CCC°. XL°. tercio, feria tercia poſt dominicam Cantate.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arnburg Nr. LXXVIII. — Ludewig Reliq. Mſpt. VII, 67.

DCCLXXX. Die Königlich-Dänischen Räte und Vasallen Eſtlands beurfunden, daß ſie der Krone Dänemark zum Beſten, nach dem Aufſtande der ungläubigen Eſten, den Ordensmeiſter in Lieſland zum Hauptmann von Eſtland erwählt und ihm die Beſtungen Reval und Weſenberg übergeben haben, am 16. Mai 1343.

Vniuerſis Criſti fidelibus preſencia viſuris vel auditoris, Johannes de Forſeuere, Hermannus de Toys, Otto de Roſen, Henricus et Johannes de Parenbeke, Henricus de Wirckes, Henricus de Lode, Tidericus Tolk, milites; Johannes de Mekes, Johannes Wake, Robbertus de Alwen, Criſtianus de Scherenbeke, Aſſerus de Noua curia, Tilikinus de Forſeuere, Hinricus de Bickeshouede, armigeri; conſiliarii Regis et corone Regni Dacie in Eſtonia commo-